

Stuttgart, 02.03.2004

**Übertragung sozialer Dienste in kommunaler Trägerschaft an freie Träger
Verfahren zur Vergabe
- "Kinderbetreuung in Tagespflege"**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nichtöffentlich	17.03.2004
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	18.03.2004

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Vom Ergebnis der Markterkundung nach der Verdingungsordnung für Leistungen/Teil A (VOL/A) wird Kenntnis genommen.
2. Die Leistung wird im freihändigen Vergabeverfahren vergeben.

Kurzfassung der Begründung

Mit der GRDrs 750/2003 „Übertragung sozialer Dienste in kommunaler Trägerschaft an freie Träger – Verfahren“ vom 01.09.2003 haben die zuständigen Ausschüsse des Gemeinderats das Verfahren zur Übertragung sozialer Dienste in kommunaler Trägerschaft an freie Träger beschlossen; zuletzt der Verwaltungsausschuss am 08.10.2003 (Niederschrift-Nr. 434). Danach sollte die Verwaltung zunächst ein Markterkundungsverfahren durchführen.

Zu 1: Auf die Markterkundung (§ 4 Ziff. 1 VOL/A) vom 16.1.2004 haben sich innerhalb der Bewerbungsfrist bis 30.1.2004 die folgenden Interessenten gemeldet:

- Tagesmütter und Pflegeeltern Stuttgart e.V.,
- Caritasverband für Stuttgart e. V.,
- St. Josef gGmbH,
- pme Familienservice GmbH,

Zu 2: Die Voraussetzungen für eine freihändige Vergabe sind nach § 3 Ziff. 4h VOL/A gegeben, weil die Leistung nach Art und Umfang nicht so eindeutig und erschöpfend beschrieben werden konnte, dass hinreichend vergleichbare Angebote erwartet werden konnten. Mit der GRDRs 1051/2003 „Städtische Tagespflege“ (Jugendhilfeausschuss 15.12.2003, Verwaltungsausschuss 17.12.2003) wurden qualitative und quantitative Rahmenbedingungen in Form einer Leistungsbeschreibung festgelegt. Diese konnten noch nicht in allen Punkten eindeutig beschrieben werden. Es sind daher noch Verhandlungen mit den Interessenten notwendig, bevor dem Gemeinderat ein abschließender Vorschlag der Verwaltung zur Übertragung des Angebots auf einen oder mehrere Träger vorgelegt werden kann.

Die Verwaltung wird nach entsprechender Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit allen Interessenten Gespräche führen. Vorgesehen ist, alle Interessenten am 30.3.2004 nacheinander zur persönlichen Vorstellung ihres jeweiligen Konzeptes und zur Klärung noch offener Punkte einzuladen.

Danach beschließt der Gemeinderat auf der Grundlage eines Vorschlags der Verwaltung über die endgültige Vergabe des derzeit noch städtischen Angebots „Kinderbetreuung in Tagespflege“ an einen oder mehrere freie Träger.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen können erst mit der Gemeinderatsvorlage zur Entscheidung über die endgültige Vergabe des derzeit städtischen Angebots „Kinderbetreuung in Tagespflege“ an einen bzw. mehrere freie Träger benannt werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Rechtsreferat und das Referat Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Gabriele Müller-Trimbusch
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>